

[Ammann bzw. Stabführer und Rat] der Stat Zug schriftlich undt dan bey etwelchen Herren [Land-]Räthen in particulari sehr schön, undt hochvernünfftig ist eingebracht, undt von erheblichen wichtigkeit befunden ze mahlen der Bericht geben worden, dass wolgedachte Statt Zug, nach Vollandter Jetziger St. Johannischer Tagsatzung [=Jahrrechnung vom 4. Juli 1701 in Baden]³ durch Einige Jhrer Ehrenmitlen allhier zue erscheinen undt Jhre exception, undt gegengründen an tag zegeben, bedacht were.

Jst nach mahlen von Einem grossen Rath über die sach consultiert, alda aber bey so eingeloffenem bricht nichts schliessliches resolviert worden, als dass man die vorgemelte beyde Meinungen, undt recessen in Jhrem wehrt, undt unwehrt verbleiben lassen bis man Unsern G.L.A.E. der Stat Zug gegen beschwerden undt ein würff auch verhört, undt verstanden werde haben. Als dan werde dis Ohrt sich wüssen in weitere erklärungen nach erheüschter billichkeit zue entschliessen, undt Jhr auffrichtig freündt Eidgen. guetachten witters zue Specialisieren.⁴

Dessen zue Urkundt ist gegenwertiger Recess mit gwohlichem dises landts Secret Jnsigel authentisiert undt verfertiget worden ...

[gez.] Dr. Sebastian Suter Landtschreiber"

1) s. SSRQ Zug II 794 Nr. 1417 sowie 795 Nr. 1418

2) s. AH 46/97

3) s. EA VI 2, 923 (Nr. 468), spez. 933 ppp. Beat Kaspar Zurlauben war einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.

4) s. AH 37/227

Kopie - AH 92, 348-349 - Blatt 349^r leer

1624 Januar 2.¹, Mellingen; "Jn yll"

A

SCHREIBEN VON OS[WALD II.] ZURLAUBEN AN KONRAD III. ZURLAUBEN, "CAPITAINE D'UN ENSEIGNE SUISE [DES GARDES] AUX SERVICES DU ROY DE FRANCE [LUDWIG XIII.]"

"Nach dem ich dem H. Vetter der Lenge nach zuogschriben, und vermeindt der Ordinari bott werd uff hütt verrheyssen, aber glaub wegen des alten Nuwen Jars erst künfftig frytig [den 5. Januar] kommen werde. Und dissere Stundt bericht das der Grossweibell von Baden Nach Solothurn [zum franz. Ambassador Robert Miron] Jre pension abzuholen verreyssen werd. Hab ich diss schryben nach Solothurn gschickt, das ander aber Minem Sun **Francesco** [Zurlauben, der in obgenannter Kompagnie Zurlauben

diente] nach Lyon, Gott welle üch Selbiges wol zu khommen lassen, mit bit der H. Vetter well mich ein wenig Sines begerens berichten. So baldt ich vom H. Antwort, wil ich uff und nach Poitiers [zur Kompagnie verreisen], oder wie Jrs lügen.

Uech hab ich gschriben, das uff Sambstag nach St. Tomas Tag [=23. Dezember] der allmechtig Gott den H. Schw[ager] F[en]dr[ich] Paulli Stadli[n] zu Seinen Gnaden berüefft, an Statt Oswaldt Speck Jn [Stadt- und Amts-]Rath komen, mit Hochst Ernstfr. bitt der H. Vetter well min Vatter, Vetter und Fründt Syen".

1) Die Datumszeile lautet: "den ersten nach dem Nüw J[ahr]".

Original, mit Siegel - AH 92, 350

150

1707 Januar 23., Tournai

A

ENTLASSUNGSSCHEIN, AUSGESTELLT VON LT. STIGUER FÜR DEN SOLDATEN HANS JAKOB SCHRÖTER, [VON HILDESHEIM]¹

"Je certifie d'avoir été satisfait pour un homme nommé hans jacob schröder, qui a servy dans la compagnie de Mons.^r de Stier au regiment d'alsace, et de n'avoir rien a pretendre touchant cet homme a Mons.^r [Beat Franz Plazidus] de Zurlauben Capitaine [der Kompagnie von Beat Jakob II. Zurlauben] au regiment de Pfiffer [=Pfyffer], ce present billet luy servant de congé ...

[gez.] Stieguer ... [Lt. der Kompagnie Stier]".

1) s. den entsprechenden Mannschaftsrodel vom Januar 1707 unter AH 128, 175

Original - AH 92, 350^v (aufgeklebt)

151

1722 Oktober 17.-25.

A

BERICHT VON [HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] ÜBER DIE VOLKS-MISSION DER 3 [JESUITEN]PATRES DIONYS [DEUBER], CHARLES [MAILLARDOZ] UND ADAM [FLOTTO IN DER STADT ZUG]¹

"Bey [der Kirche] St. Oswaldt wurde das Veni Sancte etc. gesungen undt